

1999 — 2019 Wir werden 20!

HOSPIZ

Ambulantes Ökumenisches
Hospiz Radevormwald

HospizNewsletter 2019 Jubiläumsausgabe



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Sterben in Würde ermöglichen, dies war das Ziel einiger engagierter Menschen in Radevormwald im Jahre 1999, als sie sich entschlossen, ein ambulantes Hospiz zu initiieren.

Unter der Federführung von Manfred Kümpel (verstorben 2005) wurde im November 1999 das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald als Regionalgruppe der IGSL Hospiz e. V. gegründet.

Was vor 20 Jahren begann, hat sich inzwischen zu einer stattlichen Institution mit zahlreichen Angeboten von ehrenamtlichen Mitgliedern und hauptamtlichen Koordinatorinnen entwickelt.

Ungeachtet vieler Veränderungen ist der Leitsatz, der alle hospizlich Tätigen verbindet, immer noch derselbe: Sterben, Tod und Trauer in unser Leben zu integrieren.

Im Verlauf dieses Jahres werden wir unser „rundes“ Jubiläum mit verschiedenen Veranstaltungen feiern, die wir Ihnen in dieser Sonderausgabe des Newsletters vorstellen.

Feiern Sie mit uns das zwanzigjährige Bestehen der ambulanten Hospizarbeit in Radevormwald.

Schon jetzt freuen wir uns auf eine Begegnung und den Austausch mit Ihnen!

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die unsere Arbeit in den zurückliegenden Jahren unterstützt haben.

Ihre

Eva Döllinger, 2. Vorsitzende

Inhalt

Vorwort	1
Veranstaltungen im Jubiläumsjahr	2
Letzte Wünsche wagen mit dem Wünschewagen	2
Theaterabend	2
Loslassen	3
Neu beginnen	3
Wer sind wir?	4
Für wen sind wir da?	4
Auch Sie können helfen!	4
Impressum	4
Help Wanted	4

Wir bedanken uns bei
Kuhn Edelstahl für die
großzügige Spende von
5.000 €

Kuhn Edelstahl

High Performance Key Components



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Freuen Sie sich mit uns auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr. Wir starten im April mit dem Seminar „Was am Lebensende wichtig ist“, sind auf dem Stadtfest u. a. mit dem „Wünschewagen“ des ASB präsent, stimmen bei einem offenen Singen mit dem Hahnenberger Männerchor ein, gestalten eine ökumenische Marktandacht mit, hoffen auf zahlreiche Zuschauer bei einem Filmabend im Corso Kino, informieren mit dem Palliativnetz Radevormwald über die Möglichkeiten der Schmerztherapie am Lebensende und runden das Jahr mit einem Schauspiel der besonderen Art ab.

Siehe hierzu beiliegenden Handzettel!

Letzte Wünsche wagen mit dem Wünschewagen

Noch einmal das Meer sehen, die Lieblingsband erleben oder mit dem Lieblingsfußballverein im Stadion fiebern – die Wünschewagen des Arbeitersamariterbundes ASB machen es möglich. Die „Aktion Wünschewagen“ wurde ins Leben gerufen, um Menschen am Ende ihres Lebens einen letzten Wunsch zu erfüllen. Inzwischen fahren die Wünschewagen bundesweit Passagiere zu einem Ziel ihrer Wahl.



Die Ausstattung ist auf die Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmt. Die Wagen verfügen über eine Notfallmedizinische Ausstattung, damit die Mitarbeiter des ASB-Teams jederzeit medizinische Hilfe leisten können. Das ist möglich, da zur Besatzung des Fahrzeugs immer mindestens ein Rettungssanitäter gehört.

Die „Aktion Wünschewagen“ wird ehrenamtlich getragen und ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert, so dass die Fahrten für die Passagiere und Begleitpersonen kostenlos bleiben. Zum Gelingen dieses wertvollen Projektes trägt ein Sponsor aus Radevormwald mit seiner Unterstützung bei.

Wir freuen uns sehr, dass der ASB mit einem seiner Wünschewagen zum Radevormwalder Stadtfest am 11. Mai 2019 vor Ort sein wird. So können Sie sich persönlich über das Projekt informieren.

Ansprechpartner für das Projekt „Wünschewagen“ und die Kooperation mit dem ASB ist Heinrich Schultheis, der über die Kontaktdaten (0151/65485109 oder wuenschwagen@hospiz-rade.de) des Hospizvereins erreichbar ist.

Barbara Kohnen, Heinrich Schultheis, Wünschewagen

Theaterabend

Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen:

„Sie werden lachen, es geht um den Tod“

spontanes Schauspiel und Improvisationstheater mit den „TABUTANTEN“

Donnerstag, 14.11.19, 18:00 Uhr im Bürgerhaus Radevormwald

Die Schauspielerinnen Christiane G. Holzer und Simone Schmitt bringen die Themen „Leben, Tod, Trauer, Sterben und Liebe“ auf berührende und humorvolle Weise auf die Bühne. Die Szenen entstehen live aus dem Moment heraus.

DIE TABUTANTEN gehen Fragen nach wie:

Was macht das Leben lebenswert?

Was bereuen Menschen am Lebensende am meisten?

Was macht das Leben schön?

Was kann bei einer Trauerfeier alles passieren?

Freuen Sie sich auf einen spannenden und gefühlvollen Abend!



Loslassen

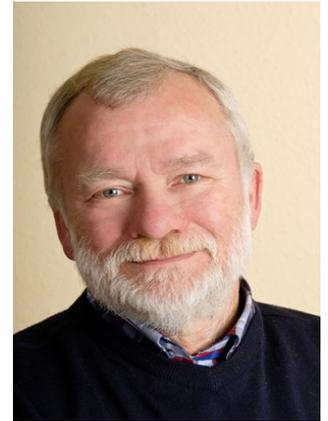
Wer fast zwanzig Jahre einen Verein als 1. Vorsitzender geleitet hat, weiß, wieviel Herzblut in einer solchen ehrenamtlichen Tätigkeit liegt und ich bin sehr froh darüber, das ich zu den Menschen gehöre, die loslassen können. Dies jedoch in Demut und Bescheidenheit sowie großer Dankbarkeit für das Erlebte, die Unterstützung und Loyalität der Mitglieder, die großzügigen Spenden der Sponsoren, die hohe Akzeptanz der Bevölkerung.

Es ist uns gemeinsam gelungen, eine Struktur und Vorgehensweise an den Tag zu legen, unser Ambulantes Ökumenisches Hospiz in Radevormwald nachhaltig auf eine solide finanzielle Basis mit einer vielschichtigen Mitgliederstruktur und einer nicht enden wollenden ehrenamtlichen Aufgabenvielfalt zu etablieren. Ich glaube, dass wir auf das Erreichte gemeinsam sehr stolz sein können und zuversichtlich in die Zukunft schauen dürfen.

Wir haben teilweise innerhalb des Vorstandes heftig diskutiert, uns ehrlich die Meinung gesagt, nachgedacht, meistens nach vorne geschaut und auch viel gelacht. Diese Kultur gilt es aus meiner Sicht zu erhalten und ich wünsche daher dem neuen Vorstand von ganzem Herzen „einen klugen Kopf, eine glücklich Hand und ein warmes Herz“. Glück auf und Gottes Segen.

Ihr

Peter Steffens, 1. Vorsitzender a. D.



Neu beginnen

Wie kommt man dazu, sich als Vorsitzender eines Hospizdienstes zu engagieren?

Für mich hat die Antwort viel mit meiner Arbeit als Seelsorger zu tun: Weil im Ambulanten Ökumenischen Hospiz der Mensch im Mittelpunkt steht! Unabhängig von dem, was er/sie ist oder war, stehen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Hospizes den Menschen und ihren Angehörigen zur Seite. Dies verdient Respekt, Anerkennung, Dank und Unterstützung.

Seit fast 25 Jahren wohne ich nun in Radevormwald, zuerst mit meiner Frau und unseren drei Kindern, jetzt noch mit meiner Frau, die auch im Hospiz engagiert ist und mich wesentlich mit dessen Arbeit in Kontakt gebracht hat. Lange Zeit war ich selbst in der Notfallseelsorge tätig und bin dort mit viel Leid, Schmerz und Trauer konfrontiert worden. Deshalb weiß ich, wie wichtig es ist, den Menschen beizustehen und deshalb habe ich mich zur Wahl für den Vorsitz gestellt, um diesen Verein zu unterstützen. Ich hätte das nicht getan, wenn der langjährige Vorsitzende Peter Steffens mit seinen VorstandskollegInnen nicht so hervorragende Arbeit geleistet hätte, so dass das Ambulante Ökumenische Hospiz wirklich gut da steht.

Dafür gilt mein Dank allen, die daran mitgewirkt haben und ich freue mich, gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern daran anknüpfen zu können.

Mit frohem Gruß, Ihr

Georg Kalkum, 1. Vorsitzender



Der aktuelle Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|-----------------|----------------------------|
| 1. Vorsitzender | : Georg Kalkum |
| 2. Vorsitzende | : Eva Döllinger |
| Schatzmeister | : Hermann Bucks |
| Schriftführerin | : Sabine Lausberg-Seiferth |
| Beisitzer/in | : n. n. |

Wer sind wir?

Wir sind ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter aus Radevormwald, unterschiedlichen Alters, mit christlicher Grundüberzeugung.

In Hospizseminaren haben wir uns auf unsere Tätigkeit vorbereitet.

Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Wir arbeiten unentgeltlich.

Unsere Kosten decken wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse und Stiftungen.

Ambulantes Ökumenisches Hospiz
Radevormwald
Regionalgruppe der IGSL e.V.
Kaiserstraße 34
42477 Radevormwald
Telefon: 02195 68 49 36
Telefax: 02195/68 82 93 3
E-Mail: info@hospiz-rade.de
Internet: www.hospiz-rade.de

Ansprechpartner:

Marina Weidner (*Ltd. Koordinatorin*)
Tatjana Brüser-Pieper (*Koordinatorin*)

Sprechstunde Kaiserstraße 34:
dienstags 09.00 - 11.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstand:

Georg Kalkum (*1. Vorsitzender*)
Eva Döllinger (*2. Vorsitzende*)
Hermann Bucks (*Schatzmeister*)
Sabine Lausberg-Seiferth (*Schriftführerin*)

Beisitzer/in:

n. n.

Ansprechpartner Datenschutz:

Rainer Röhlig
02195/7645 oder 01723146059
datenschutz@hospiz-rade.de

Für wen sind wir da?

Unser Angebot gilt allen Menschen, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Maßgebend für uns sind die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen.

An uns wenden können sich:

- Betroffene selbst,
 - Angehörige, Freunde und Trauernde,
 - Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger,
- die unsere Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Auch Sie können helfen!

☺ Sie engagieren sich als Begleiter / Begleiterin oder unterstützen uns bei Organisations- oder Büro-tätigkeiten.

☺ Sie schließen sich uns als förderndes Mitglied an. Der Jahresbeitrag beträgt 36,00 €, 18,00 € ermäßigt.

☺ Sie spenden an das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald.

Alle Spenden bleiben zu 100 % in Radevormwald

Spendenkonten:

Volksbank Oberberg
BIC: GENODED1WIL
IBAN: DE80384621353009544010

Sparkasse Radevormwald
BIC: WELADED1RVW
IBAN: DE78340513500000119289

Impressum

Ambulantes Ökumenisches Hospiz
Radevormwald
Regionalgruppe der IGSL e.V.
Kaiserstraße 34
42477 Radevormwald
Telefon: 02195 68 49 36
Telefax: 02195 68 82 93 3
E-Mail: info@hospiz-rade.de
Internet: www.hospiz-rade.de

Inhaltlich Verantwortlicher
gemäß § 6 MDStV:
Georg Kalkum, Radevormwald

Fotos:

Gabriele Sieg-Ewe
Dr. Walter Döllinger
Barbara Kohnen
Georg Kalkum

Diesen Hospiznewsletter können Sie gerne kostenlos abonnieren. Hinweis an uns genügt!

Begleiten**Dasein**Stützen



*Vorstand, und
Koordinatorinnen des
Ambulanten Ökumenischen
Hospizes Radevormwald*



Wir suchen **ehrenamtliche Mitstreiter(innen)** für die Trauerarbeit und Sterbebegleitung!



Haben Sie Lust dazu und möchten sich qualifiziert ausbilden lassen, dann freut sich Frau Marina Weidner über Ihren Anruf unter 02195/684936.

Wir suchen **Sponsoren und Spender** zur Mitfinanzierung unserer ehrenamtlichen Tätigkeiten!



Helfen Sie uns dabei?! Wir freuen uns über jeden Euro und sichern eine satzungskonforme Verwendung in jeder Hinsicht zu. Bankverbindung siehe oben!